

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1904**

325 (16.7.1904) Mittagsblatt





**Aus den Parlamenten.**

**London, 15. Juli.** (Unterhaus.) Auf eine Anfrage Howard Vincent erklärte der Handelsminister Gerald Balfour den Vorbehalt für unannehmbar, die Rauffahrtbill so umzugestalten, daß die Anwendung fremder Mannschaften für englische Schiffe in irgend einem Hafen zwischen der Elbe und West verboten werde.

**Sankt Petersburg, 15. Juli.** Premierminister Dr. Kupper begab sich nach St. Petersburg zu einer Besprechung mit der Königin über die Folgen der Ablehnung des Gesetzentwurfs über den höheren Unterricht durch die Erste Kammer. Der deutsche Botschafter wurde zu dem Kaiserhof am 10. August vorgelassen.

**Militärisches aus der Schweiz.**

**Bern, 15. Juli.** Das Militärdepartement veröffentlicht den Entwurf der neuen Militärorganisation. Nach diesem Entwurf umfaßt der Auszug in Zukunft die dienstfähige Mannkraft vom 20. bis zum 33. Jahr, die Landwehr diejenige vom 34. bis zum 39. Jahr, der Landsturm diejenige vom 40. bis zum 50. Jahre. Es wird eine Gebirgsinfanterie, bestehend aus sechs Regimentern Alpenjäger zu zwei bis drei Bataillonen geschaffen. Im Frieden wird von der Bildung von Armeekorps Abstand genommen. Die Kriegsgliederung des Heeres wird vom General festgelegt. Im Frieden werden bloß zwei bis drei Armeekorps-Kommandos gebildet. Es werden 6 Divisionen gebildet, bestehend aus drei Infanteriebrigaden zu drei Regimentern, zu drei Bataillonen und aus einer Kavallerie- und einer Artilleriebrigade. Eingeführt werden jährlich mindestens 60 Unterrichtsstunden. Die Dauer der Rekrutenschulen wird auf 80 Tage für Kavallerie und 60 Tage für die übrigen Waffengattungen festgesetzt. Für die Infanterie bedeutet dies eine Verlängerung um 15 Tage. Die ersten acht Jahrgänge des Auszuges haben einen jährlichen Wiederholungskurs von 11 Tagen zu bestehen; daran schließt sich ein weiterer Wiederholungskurs von 11 Tagen in der Landwehr. Die Verwaltung wird möglichst in Divisionskreise dezentralisiert.

**Zur Lage in Marokko.**

**Tanger, 15. Juli.** Die Nachricht, daß Eingeborene einen Angriff auf den hiesigen Korrespondenten der „Times“ unternommen hätten, bestätigt sich nicht; wohl aber hat die marokkanische Regierung 120 Soldaten abgedandt, um sein Haus gegen Ueberfälle zu schützen.

**Tanger, 15. Juli.** Der marokkanische Finanzminister hat allen an den verschiedenen Anleihen beteiligten Finanzgruppen mitgeteilt, daß Frankreich für die neue marokkanische Anleihe die Verantwortlichkeit übernimmt und die Banque de Paris et des Pays bas Capital und Zinsen bis zur Tilgung der Anleihe zahlen werde.

**Zur Lage im Orient.**

**Konstantinopel, 15. Juli.** Die Meldung, daß auch bei Rumano ein Anschlag auf die Bahnbauarbeiten verübt worden sei, ist falsch.

**Rußland und Japan.**

**Petersburg, 15. Juli.** General Scharow meldet: Am 13. Juli wurden bei einer Rekognoszierung im Tale des Zinsjache fünf bis sechs japanische Bataillone und fünf Eskadrons im Bival überrompelt. Sie mußten unter dem russischen Feuer nach Kaitshou hin in Unordnung zurückweichen. Am Vormittag ereignete sich ein weiterer Zusammenstoß auf den aus Kaitshou in das Zinsjache führenden Wege. Mehrere Russen wurden verwundet. Russische Streiftruppen hatten auf den westlichen Ausläufern der Höhen bei Kaitshou ein Schanzengraben, bei dem vier Russen fielen. Einer wurde verwundet. Die Nacht auf den 14. Juli verlief ruhig. Auf der Linie Saimasi-Viaujang wurde eine feindliche Gwache, 12 Werst südlich Midsjo, von einer russischen Abteilung zurückgeworfen. Der Rest bei Sandstapudjo, 20 Werst südlich Midsjo, war frei. Die russische Vorhut besetzte das Dorf. Als die russische Hauptmacht den Ort erklomm, unternahm die Japaner einen energischen Angriff auf den rechten Flügel. Vereinzelt Sappeur und Freiwillige wurden gegen den linken Flügel und den Rücken des Feindes geschickt und zwangen die Japaner zu raschem Rückzuge. Das Gefecht währte von 1 Uhr 45 bis 2 Uhr 30 Minuten. Bei Beginn des Gefechtes wurde General Kennen Kampf am Fuße verwundet. Klementampff blieb bei seiner Abteilung. Ein Dragoneroffizier ist gefallen, 2 Kosakenoffiziere und 13 Mann wurden verwundet.

**Petersburg, 15. Juli.** Die „Wischewaja Wjedomosti“ meldet aus Tschitschou vom 14. Juli: Am Abend des 13. Juli bemerkten die russischen Vortrupps, daß der Feind besondere Bewegungen vornahm. Die Japaner wechselten scheinbar ihre Stellungen. Am Morgen des 14. Juli wurde eine Kavallerieabteilung zur Aufklärung entsandt. Diese stellte fest, daß das Tal bis nach Kaitshou von den Japanern geräumt sei. Die russische rechte Flanke war daher frei. Sofort wurde eine neue Rekognoszierung für den 15. Juli beschlossen. Anscheinend ziehen die Japaner ihre Truppen aus dem Zentrum fort. Sollte sich dies be-

stätigen, unternehmen sie offenbar eine Seitenbewegung über den Dalinpaß. Es wurde auch bemerkt, daß die Japaner Gefolge von großem Kaliber die Berge hinaufschafften. Wahrscheinlich sind dies keine wirklichen Geschütze, sondern Holzmodelle, eine List, wie sie schon öfter beobachtet wurde und durch die sich die Russen nicht mehr täuschen lassen. — Derselbe Korrespondent meldet dem Blatte vom 15. Juli: Die angegebene Bewegung des Feindes nach Nordosten hatte zur Folge, daß befohlen wurde, gegen den linken Flügel des Feindes, der sich auf Kaitshou hielt, Rekognoszierungen zu unternehmen. Dabei stellte sich heraus, daß der Paß unbefestigt ist. Es ist daher anzunehmen, daß die Truppen, die früher dort standen, entsandt wurden, um die Truppen, die von Lujan vorrückten, zu verstärken oder daß sie zur Verstärkung der Truppen vor Port Arthur abgingen, die bei dem letzten Angriff in der Nacht zum 11. Juli sehr große Verluste erlitten haben. In der letzten Zeit wird allgemein Unordnung beim Wandern der Japaner bemerkt. Es zeigt sich, daß der japanische Generalstab offenbar militärische Operationen in der Ebene fürchtet.

**Zambou, 15. Juli.** Der Kaiser von Rußland traf heute vormittag hier ein und nahm nach einem Gottesdienste in der Kathedrale die Parade über die nach dem Kriegsschauplatz abgehenden Truppen ab. Darauf hielt der Kaiser an die Offiziere und Mannschaften eine Ansprache. Er erteilte ihnen seinen Segen und begab sich dann, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, zum Bahnhof zurück.

**Jülich, 15. Juli.** Der „Neuen Jülicher Bzg.“ zufolge hatte der von russischen Hauptquartier abberufene Oberst Ludeow heute vormittag eine Audienz bei dem Vorsteher des Militärdepartements, in der er auf das entscheidende in Abrede stellte, beleidigende Äußerungen über die russische Armee oder deren Prüfung getan zu haben. Er kenne den Grund des Verlangens Kurapatins nach seiner Abberufung auch heute noch nicht, da er weder bei der Umkleidung bei dem Generalsstab Kurapatins noch in Petersburg Aufklärung darüber erhalten habe. In Petersburg habe er zu Händen des Kriegsministers, der mit dem Kaiser verkehrt war, einen schriftlichen Protest hinterlassen. Das Blatt fügt hinzu, daß die russische Regierung dem Entschluß des Bundesrats um Bekanntgabe des Grundes für die verlangte Rückberufung Ludeows nicht entgegen habe. Die Meldung eines Berliner Blattes, daß Oberst Ludeow im Namen der nachdrange ungelieblich gewordenen Offiziere bei Kurapatin vorstellig geworden sei, entspreche nicht den Tatsachen.

**Tosio, 15. Juli.** Am 11. Juli. Die Nachricht, die in Europa verbreitet ist, daß während eines nächtlichen Angriffes am 11. Juli auf Port Arthur die Japaner mit einem Verlust von 30000 Mann zurückgeschlagen worden seien, entbehrt jeglicher Begründung, da abgesehen von kleinen Vorkampfsgefechten, überhaupt kein ernstlicher Angriff auf die russischen Stellungen an jenem Tage gemacht worden war.

**Bermischte Nachrichten.**

**Königsberg, 15. Juli.** (Hochverrats- und Geheimbunds-Prozess.) In der heutigen Verhandlung wurden die zwei Buchdruckermeister vorkommen, die im Auftrage von jungen Russen und Polen russische und polnische Schriften gedruckt und nach Warschau gefahren haben. Buchdruckermeister Janos aus Bittichen bei Tilsit gab zu, er habe aus Jülich Schriften erhalten, die bei ihm beschlagnahmt wurden. Kriminalkommissar Wynen-Berlin entwarf ein Bild vom Vertrieb russischer Schriften von Berlin und Charlottenburg aus. In Charlottenburg bestimme eine Organisation von Russen, die zu der Beförderung russischer Schriften nach Rußland einen regen Verkehr mit Angestellten der Buchhandlung des „Vormärts“ in Berlin unterhielten. 1895 sei eine Sendung auf Anordnung des Vorstehers der Buchhandlung des „Vormärts“, des Reichstagsabgeordneten Richard Fischer in Berlin, nach Rußland gegangen. Die Verteidiger bemerken, damals sei der Oberstaatsanwalt Vesfer in die Buchhandlung des „Vormärts“ gekommen und habe erklärt, daß Schriften, die nach den deutschen Gesetzen straflos und anstandslos seien, nach Rußland geschickt werden dürften. Auf Antrag der Verteidigung beschloß der Gerichtshof, den Oberstaatsanwalt, der jetzt in Breslau ist, als Zeugen zu laden und die Akten in einem wegen dieses Vorganges gegen einen Postbeamten 1895 angehängten Verfahren einzufordern. Außerdem beschloß der Gerichtshof im Einverständnis mit der Staatsanwaltschaft, und der Verteidigung, auf die kommunizierende Vernehmung des Studenten Stubit in Riga wegen Unrechtheit des zu erwartenden Ergebnisses zu verzichten. Im weiteren Verlaufe der heutigen Verhandlung teilte Staatsanwaltschaftsrat Caspar mit, der Justizminister benachrichtigte ihn, daß der Staatssekretär des Außen- und der Minister des Innern nichts dagegen einzuwenden haben, daß Dr. Vesfer, Abgeordneter, Plebanus und Wandelstamm als Zeugen an Gerichtsstelle erscheinen. Das Regierungspräsidium erhielt entsprechende Weisung. Privatdozent Dr. R. v. Königsberg sagte als Gutachter aus, es gebe in Rußland zwei große Strömungen radikaler Tendenz; die eine, welche durch die Zeitschrift „Iskra“ und den jüdischen Arbeiterbund vertreten werde, sehe im wesentlichen auf dem Boden der deutschen Sozialdemokratie, hingegen wolle die andere Richtung, die durch das „Echa“ vertreten sei, revolutionäre Partei, die Anwendung von Gewalt; seitdem Kaiser Nikolaus 1897 erklärte, er werde nicht einen Finger breit von der von seinem Vater eingeschlagenen Bahn abweichen, scheine die letztere

Strömung, die nach der Ermordung Alexanders II. etwas in den Hintergrund gedrängt war, wieder Oberwasser zu bekommen. Sie sei auch für die letzten politischen Mordtaten in Rußland verantwortlich zu machen. Privatdozent Dr. Bollob-Verlin teilte darauf den wesentlichen Inhalt der beschlagnahmten Druckschriften mit. In denselben werden teilweise Attentate als unumgänglich bezeichnet, um zum Ziele zu gelangen, zumteil werde in denselben ausgesprochen, Attentate schabten nur, denn durch die Beseitigung eines Menschen werde gar nichts erreicht, sondern dadurch werde nur die Agitation erschwert und es würden ohne Not Märtyrer geschaffen. Volk und Arme müßten aufgestützt werden. Sei dies erreicht, so sei es mit den Gewalttäten von selbst zu Ende. Zum Schluß der Verhandlung sprach der Vorstehende die Hoffnung aus, daß Montag die Vernehmung der Angeklagten werden können. Darauf wurde die Verhandlung auf morgen vertagt.

**Gletwick, 15. Juli.** Der „Oberösterreichische Wanderer“ meldet zu der Explosion auf der Friedensgrube: Durch die Entzündung mehrerer Dynamitpatronen entstand eine Explosion, die einen Streifenbruch verursachte. Ein Bauer wurde getötet, zwei wurden schwer und sechs Mann leicht verletzt.

**Hamburg, 15. Juli.** Durch Großfeuer wurde gestern die Knochische Palmkernfabrik Harburg mit bedeutenden Warenvorräten fast gänzlich eingedäschert. Der Schaden beträgt über 100000 Mark. Die angrenzende Zementfabrik ist gleichfalls größtenteils zerstört. Der Brand entstand im Maschinenhause durch Wartelaufen einer Maschine.

**Dresden, 15. Juli.** In der Bittauer Stadtwaldung wütete gestern ein großer Waldbrand, der durch Brandstiftung entstanden sein soll. Nach Löschung des großen Brandes in der Dresdener Heide wurde der stark verkohlte Leichnam eines etwa 15 Jahre alten Mädchens aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft ein Lustmord vor. Der Täter hat das Feuer angelegt, um die Spur zu verwischen.

**Wiesbaden, 15. Juli.** Heute vormittag fand die feierliche Uebergabe des Neubaus für das Polizeipräsidium durch den Regierungspräsidenten Hengstenberg an den Polizeipräsidenten v. Schend statt. Anlässlich dieser Feier wurden folgende Orden verliehen: Polizeipräsident v. Schend Kronenorden 3. Kl., Regierungs- und Bauat Saran Kronenorden 3. Kl., Bauat Wösch roter Adlerorden 4. Kl. Der Hauptpolizeispiß erhielt das allgemeine Ehrenzeichen. Ferner wurde dem Polizeisekretär Steinhauer der Charakter als Kanalrat verliehen.

**Darmstadt, 15. Juli.** Der Fall Lepsius kam heute nochmals vor dem hiesigen Verwaltungsgerichtshof zur Verhandlung. Prof. Lepsius hat gegen den Museumsdirektor Prof. Dr. Bad und Genossen und letztere wieder gegen Prof. Lepsius Verleumdungs-Klagen erhoben. Der Verwaltungsgerichtshof hatte darüber zu entscheiden, ob und inwiefern bei den angeblichen Verleumdungen eine Ueberschreitung der Amtsbefugnisse vorliege und Strafanzug zulässig sei. Der Gerichtshof entschied in fast vierstündiger Sitzung dahin, daß Prof. Bad wegen Verleumdungen in seinen amtlichen Verichten über Lepsius nicht zu verfolgen sei, daß Prof. Lepsius dagegen wegen Verleumdungen gegenüber Privatpersonen Strafantrag gegen Dr. Bad zu stellen berechtigt sei, während die Klage des Prof. Dr. Bad und Genossen gegen Lepsius als unbegründet zurückgewiesen werde.

**Paris, 15. Juli.** Während der letzten drei Tage sind in Paris 50 Personen auf der Straße am Hitzschlag gestorben. Die Zahl der Erkrankungen ist sehr bedeutend. Gestern, wo die Hitze besonders groß war, dürfte die Liste der Unfälle ziemlich lang gewesen sein.

**Wiesbaden, 15. Juli.** In den Werkstätten zur Herstellung elektrischer Zünder in St. Martin de Gran erfolgte heute eine Explosion. Von 14 dort beschäftigten Frauen wurden drei getötet, sechs schwer verletzt. Die Gebäude wurden völlig zerstört.

Verantwortlicher Redakteur: Martin Berger in Karlsruhe.

**Tagesanzeiger.**

**Samstag, den 16. Juli:**  
Badischer Leib-Grenadier-Regiment Karlsruhe. Monatsversammlung.  
Konsum-Verein Karlsruhe und Umgebung. Generalversammlung im Saale des „Apollotheaters“, Marienstraße, abends 8 Uhr.  
Gesangverein „Germania“. Gartenfest im Stadtpark.

**Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.**

(Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)  
Samstag, 16. Juli. Wenig verändert, windig, Neigung zu Gewittern.  
Sonntag, 17. Juli. Wolkig, bedeckt, schwül, Regenfälle, Gewitter.  
Montag, 18. Juli. Wolkig mit Sonnenschein, schwül, warm. Regenschauer, Gewitter.  
Dienstag, 19. Juli. Veränderlich, warm, windig.  
Mittwoch, 20. Juli. Teils heiter, teils wolkig, windig, warm. Strichregen.

**Brant-Seide**

— Zollfrei! — Muster an Jedermann  
8005 Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

**Färberei Printz**

Prompte Bedienung — Tadellose Ausführung — Näbste Preise. 3574

**Hygien. Bedarfsartikel**

für Herren u. Damen. Spezial-Oferten verl. gratis u. franko 8404  
H. S. Riess, Frankfurt a. M.

**Schwarzwälder Kirschenwasser,**

1894  
Alle Affenthaler Rotweine, 1384  
garantiert ursprünglich, abzugeben Anton Schön, Baden-Baden

**Frankfurter Börsenkurse vom 15. Juli 1904**

<b>Deutsche Reichsbank</b> 100.00 102.10 102.20 102.30 102.40 102.50 103.00 103.10 103.20 103.30 103.40 103.50 104.00 104.10 104.20 104.30 104.40 104.50 105.00 105.10 105.20 105.30 105.40 105.50 106.00 106.10 106.20 106.30 106.40 106.50 107.00 107.10 107.20 107.30 107.40 107.50 108.00 108.10 108.20 108.30 108.40 108.50 109.00 109.10 109.20 109.30 109.40 109.50 110.00 110.10 110.20 110.30 110.40 110.50 111.00 111.10 111.20 111.30 111.40 111.50 112.00 112.10 112.20 112.30 112.40 112.50 113.00 113.10 113.20 113.30 113.40 113.50 114.00 114.10 114.20 114.30 114.40 114.50 115.00 115.10 115.20 115.30 115.40 115.50 116.00 116.10 116.20 116.30 116.40 116.50 117.00 117.10 117.20 117.30 117.40 117.50 118.00 118.10 118.20 118.30 118.40 118.50 119.00 119.10 119.20 119.30 119.40 119.50 120.00 120.10 120.20 120.30 120.40 120.50 121.00 121.10 121.20 121.30 121.40 121.50 122.00 122.10 122.20 122.30 122.40 122.50 123.00 123.10 123.20 123.30 123.40 123.50 124.00 124.10 124.20 124.30 124.40 124.50 125.00 125.10 125.20 125.30 125.40 125.50 126.00 126.10 126.20 126.30 126.40 126.50 127.00 127.10 127.20 127.30 127.40 127.50 128.00 128.10 128.20 128.30 128.40 128.50 129.00 129.10 129.20 129.30 129.40 129.50 130.00 130.10 130.20 130.30 130.40 130.50 131.00 131.10 131.20 131.30 131.40 131.50 132.00 132.10 132.20 132.30 132.40 132.50 133.00 133.10 133.20 133.30 133.40 133.50 134.00 134.10 134.20 134.30 134.40 134.50 135.00 135.10 135.20 135.30 135.40 135.50 136.00 136.10 136.20 136.30 136.40 136.50 137.00 137.10 137.20 137.30 137.40 137.50 138.00 138.10 138.20 138.30 138.40 138.50 139.00 139.10 139.20 139.30 139.40 139.50 140.00 140.10 140.20 140.30 140.40 140.50 141.00 141.10 141.20 141.30 141.40 141.50 142.00 142.10 142.20 142.30 142.40 142.50 143.00 143.10 143.20 143.30 143.40 143.50 144.00 144.10 144.20 144.30 144.40 144.50 145.00 145.10 145.20 145.30 145.40 145.50 146.00 146.10 146.20 146.30 146.40 146.50 147.00 147.10 147.20 147.30 147.40 147.50 148.00 148.10 148.20 148.30 148.40 148.50 149.00 149.10 149.20 149.30 149.40 149.50 150.00 150.10 150.20 150.30 150.40 150.50 151.00 151.10 151.20 151.30 151.40 151.50 152.00 152.10 152.20 152.30 152.40 152.50 153.00 153.10 153.20 153.30 153.40 153.50 154.00 154.10 154.20 154.30 154.40 154.50 155.00 155.10 155.20 155.30 155.40 155.50 156.00 156.10 156.20 156.30 156.40 156.50 157.00 157.10 157.20 157.30 157.40 157.50 158.00 158.10 158.20 158.30 158.40 158.50 159.00 159.10 159.20 159.30 159.40 159.50 160.00 160.10 160.20 160.30 160.40 160.50 161.00 161.10 161.20 161.30 161.40 161.50 162.00 162.10 162.20 162.30 162.40 162.50 163.00 163.10 163.20 163.30 163.40 163.50 164.00 164.10 164.20 164.30 164.40 164.50 165.00 165.10 165.20 165.30 165.40 165.50 166.00 166.10 166.20 166.30 166.40 166.50 167.00 167.10 167.20 167.30 167.40 167.50 168.00 168.10 168.20 168.30 168.40 168.50 169.00 169.10 169.20 169.30 169.40 169.50 170.00 170.10 170.20 170.30 170.40 170.50 171.00 171.10 171.20 171.30 171.40 171.50 172.00 172.10 172.20 172.30 172.40 172.50 173.00 173.10 173.20 173.30 173.40 173.50 174.00 174.10 174.20 174.30 174.40 174.50 175.00 175.10 175.20 175.30 175.40 175.50 176.00 176.10 176.20 176.30 176.40 176.50 177.00 177.10 177.20 177.30 177.40 177.50 178.00 178.10 178.20 178.30 178.40 178.50 179.00 179.10 179.20 179.30 179.40 179.50 180.00 180.10 180.20 180.30 180.40 180.50 181.00 181.10 181.20 181.30 181.40 181.50 182.00 182.10 182.20 182.30 182.40 182.50 183.00 183.10 183.20 183.30 183.40 183.50 184.00 184.10 184.20 184.30 184.40 184.50 185.00 185.10 185.20 185.30 185.40 185.50 186.00 186.10 186.20 186.30 186.40 186.50 187.00 187.10 187.20 187.30 187.40 187.50 188.00 188.10 188.20 188.30 188.40 188.50 189.00 189.10 189.20 189.30 189.40 189.50 190.00 190.10 190.20 190.30 190.40 190.50 191.00 191.10 191.20 191.30 191.40 191.50 192.00 192.10 192.20 192.30 192.40 192.50 193.00 193.10 193.20 193.30 193.40 193.50 194.00 194.10 194.20 194.30 194.40 194.50 195.00 195.10 195.20 195.30 195.40 195.50 196.00 196.10 196.20 196.30 196.40 196.50 197.00 197.10 197.20 197.30 197.40 197.50 198.00 198.10 198.20 198.30 198.40 198.50 199.00 199.10 199.20 199.30 199.40 199.50 200.00 200.10 200.20 200.30 200.40 200.50 201.00 201.10 201.20 201.30 201.40 201.50 202.00 202.10 202.20 202.30 202.40 202.50 203.00 203.10 203.20 203.30 203.40 203.50 204.00 204.10 204.20 204.30 204.40 204.50 205.00 205.10 205.20 205.30 205.40 205.50 206.00 206.10 206.20 206.30 206.40 206.50 207.00 207.10 207.20 207.30 207.40 207.50 208.00 208.10 208.20 208.30 208.40 208.50 209.00 209.10 209.20 209.30 209.40 209.50 210.00 210.10 210.20 210.30 210.40 210.50 211.00 211.10 211.20 211.30 211.40 211.50 212.00 212.10 212.20 212.30 212.40 212.50 213.00 213.10 213.20 213.30 213.40 213.50 214.00 214.10 214.20 214.30 214.40 214.50 215.00 215.10 215.20 215.30 215.40 215.50 216.00 216.10 216.20 216.30 216.40 216.50 217.00 217.10 217.20 217.30 217.40 217.50 218.00 218.10 218.20 218.30 218.40 218.50 219.00 219.10 219.20 219.30 219.40 219.50 220.00 220.10 220.20 220.30 220.40 220.50 221.00 221.10 221.20 221.30 221.40 221.50 222.00 222.10 222.20 222.30 222.40 222.50 223.00 223.10 223.20 223.30 223.40 223.50 224.00 224.10 224.20 224.30 224.40 224.50 225.00 225.10 225.20 225.30 225.40 225.50 226.00 226.10 226.20 226.30 226.40 226.50 227.00 227.10 227.20 227.30 227.40 227.50 228.00 228.10 228.20 228.30 228.40 228.50 229.00 229.10 229.20 229.30 229.40 229.50 230.00 230.10 230.20 230.30 230.40 230.50 231.00 231.10 231.20 231.30 231.40 231.50 232.00 232.10 232.20 232.30 232.40 232.50 233.00 233.10 233.20 233.30 233.40 233.50 234.00 234.10 234.20 234.30 234.40 234.50 235.00 235.10 235.20 235.30 235.40 235.50 236.00 236.10 236.20 236.30 236.40 236.50 237.00 237.10 237.20 237.30 237.40 237.50 238.00 238.10 238.20 238.30 238.40 238.50 239.00 239.10 239.20 239.30 239.40 239.50 240.00 240.10 240.20 240.30 240.40 240.50 241.00 241.10 241.20 241.30 241.40 241.50 242.00 242.10 242.20 242.30 242.40 242.50 243.00 243.10 243.20 243.30 243.40 243.50 244.00 244.10 244.20 244.30 244.40 244.50 245.00 245.10 245.20 24
--

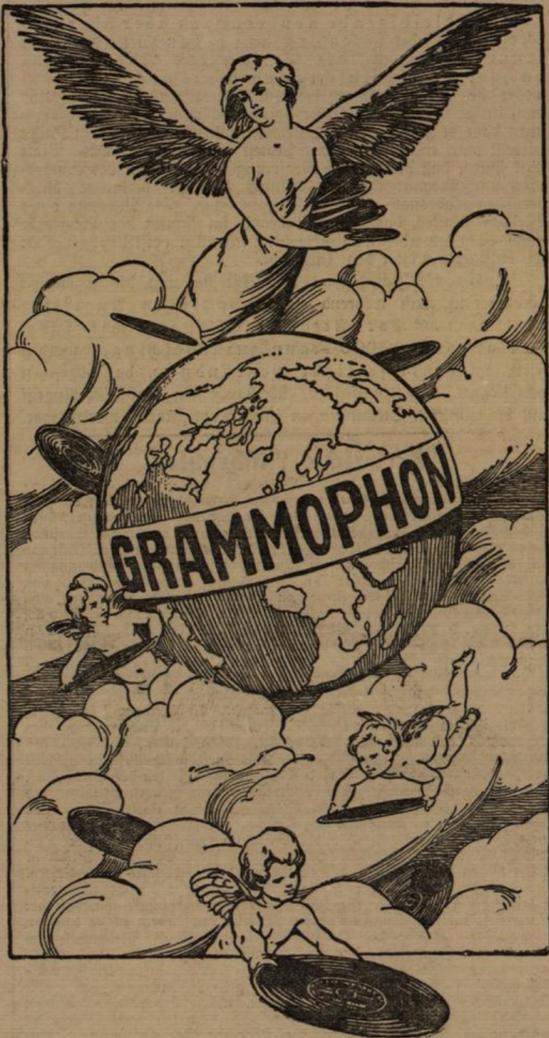
# „GRAMMOPHON“



Von allen Sprechapparaten der Welt der vollkommenste, beste und populärste.

Schönstes Unterhaltungs- und Belehrungsmittel für jede Familie. Haus- und Salonapparate in jeder Preislage.

Man verlange gratis Zusendung von Spezialprospekten über:  
**Grammophon-**  
 „ Apparate,  
 „ Platten,  
 „ Nadeln  
 und Zubehörteile.



Das Grammophon-Platten-Repertoire enthält die bedeutendsten Schöpfungen der Gesangs-, Musik-Literatur.

Ueber 10 000 internationale Aufnahmen von ersten Künstlern und Kapellen der Welt

Ueber 20 Millionen Platten bereits im Gebrauch.

Jeder Käufer achte bei Anschaffung auf obige Schutzmarken!

Man verlange Spezial-Verzeichnisse über

## MELBA-PLATTEN

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

HANNOVER, WIEN, LONDON,  
 BRÜSSEL, PETERSBURG, RIGA,  
 STOCKHOLM, BARCELONA,

PARIS, AMSTERDAM, ROTTERDAM,  
 MOSKAU, KOPENHAGEN,  
 MAILAND, KALKUTTA, SYDNEY

